

GemeindeBrief

Gemeinde Gotha

Mai 2015



Neuapostolische Kirche





Plakat des Monats Mai 2015

Ich freue mich

**... weil mein Glaube
mir Sicherheit gibt.**

(NAKI)

Kalender des Stammapostels

- 14.05.2015: Oberhausen (Deutschland)
- 17.05.2015: Erfurt (Deutschland)
- 24.05.2015: Lusaka (Sambia)

(Quelle: NAKI)



Gottesdienste

Datum	Thema	Bibelwort
03.05.	Dem Ruf Jesu folgen (Konfirmation)	<i>Johannes 11, 28b</i>
06.05.	Das gute Werk	<i>Philipper 1, 6</i>
10.05.	Der Weg zur Vollkommenheit	<i>Matthäus 19, 21</i>
14.05.	Große Freude	<i>Lukas 24, 51.52</i>
17.05.	Warten aus der Kraft aus der Höhe	<i>Lukas 24, 49</i>
20.05..	Geduldig auf Gott hoffen	<i>Klagelieder 3, 26</i>
24.05.	Und der Geist und die Braut sprechen: Komm!	<i>Offenbarung 22, 17a</i>
27.05.	Wandeln im Geist	<i>Galater 5, 25</i>
31.05.	Begleitung durch Gott, den Dreieinigen	<i>2. Korinther 13, 13</i>

(NAKI)



Liebe Geschwister,

im Monat Mai feiern wir erneut zwei christliche Hochfeste des Kirchenjahres: Christi Himmelfahrt und Pfingsten.

Zwischen Ostern und Himmelfahrt liegen 40 Tage, eine biblische Zahl mit großer Symbolkraft. Jesu Himmelfahrt verbindet sich aufs engste mit der Verheißung seiner Wiederkunft. In Apostelgeschichte 1 lesen wir, dass die Jünger ihm nachsahen, als er von einer Wolke „aufgehoben“ wurde. Zwei Männer in weißen Gewändern trösteten sie mit den Worten: „Dieser Jesus [...] wird so wieder-

kommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.“ Apostel Paulus beschreibt die Wiederkunft Christi mit „entrückt werden [wir] auf den Wolken in die Luft, dem Herrn entgegen“ (1Thess 4,17). Die Wolke als Zeichen der Gegenwart und Herrlichkeit Gottes, die auch bei der Taufe Jesu und seiner Verklärung auf dem Berg in Erscheinung tritt.

Bereits im Alten Testament lesen wir von der Entrückung zweier Menschen: Henoch und Elia. Die Himmelfahrt Jesu ist jedoch von größerer Dimension. Während Henoch und Elia nicht zu sterben brauchten, musste Jesus Christus vor seiner Himmelfahrt am Kreuz sterben. Deshalb ist seine Himmelfahrt einzigartig und unvergleichbar. Sie weist auf sein Gehen an einen speziellen Ort mit einer besonderen Absicht hin. So verstehen wir jedenfalls seine Worte vom „Hingehen“ und „Wiederkommen“ (vgl. Joh 14,3). Es war kein trauriger Abschied von den Jüngern, sondern ein segnender und hoffnungsvoller. Mit großer Freude kehrten sie nach Jerusalem zurück, berichtet uns der Evangelist Lukas. Christi Himmelfahrt ist das Fest seiner Thronbesteigung. Er tritt seine Herrschaft zur Rechten Gottes an. Sein Vater hat ihn erhöht. Einerseits kann er nicht mit der Größe des Weltalls erfasst werden, andererseits ist er mitten in seiner Gemeinde „bis an der Welt Ende“ (Mt 28,20), eben „nicht ferne von einem jedem unter uns“.

Zu Pfingsten, 50 Tage nach Ostern, erfüllt sich, was er seinen Jüngern kurz vor seiner Himmelfahrt versprochen hatte: Sie empfangen die Kraft des Heiligen Geistes. Darüber hinaus sollen sie Zeugen sein. Sie haben Trost und einen Auftrag erhalten und spüren sofort, dass dies mehr als bloße „Augenzeugenschaft“ bedeutet. Die Ausgießung des Heiligen Geistes gibt ihnen Kraft und Mut. Obwohl ihr Herr und Meister nicht mehr leiblich unter ihnen weilt, ist er dennoch nicht „ferne“ von ihnen. Sein Geist lenkt und leitet ihr künftiges Wirken. Auf diese Weise ist Christus mit ihnen weiterhin unterwegs, so wie auch mit uns in der heutigen Zeit.

In diesem Sinn wünsche ich gesegnete Feiertage!

Euer Ralph Wittich

Pfingstgottesdienst am 24. Mai 2015

Der Gottesdienst zu Pfingsten 2015 findet in Lusaka/Sambia statt und wird weltweit übertragen. Er beginnt um 10 Uhr. Ab etwa 09.30 Uhr wird ein Vorfilm gezeigt; anschließend erfolgt die Live-Sendung aus dem National Heroes Stadium in Lusaka.

Unser Stammapostel dient in englischer Sprache. Von Lusaka wird das Signal in den Bischoff-Verlag nach Frankfurt übertragen. Dort wird der Gottesdienst in über 20 Sprachen übersetzt und in alle angeschlossenen Länder übertragen.

Für kranke und ältere Geschwister, die die Übertragungsgemeinden nicht aufsuchen können, gibt es die Möglichkeit, per Telefon- oder Internetübertragung am Pfingstgottesdienst teilzunehmen. Näheres kann beim Gemeindevorsteher erfragt werden.



Zu dieser haben sich die Konfirmanden am Sonntag, dem 29.03.2015 in unserer Kirche in Steinbach-Hallenberg versammelt.

Der Inhalt des Konfirmationsgelübdes wurde in der Weise vertieft, dass die dort verwendeten Worte durch Synonyme speziell erklärt worden sind. Z.B. Teufel / Widersacher / Wort- und Tatsachenverdreher bis zur Unglaubwürdigkeit. Die Bedeutung des „**ICH** entsage dem Teufel...“ ist als sehr wichtig hervorgehoben worden; ebenso die Zusage: „...dir treu zu sein **bis an mein Ende**“, unter dem Aspekt, dass man mit manchem Widersacher nur eine kleine Zeit, gemessen an der Ewigkeit, auskommen muss.

(Text: Ha. Hä. / Foto: Ma. Sch.)

Ostergottesdienst am 5. April 2015

„Mit großer Kraft bezeugen die Apostel die Auferstehung des Herrn Jesus“ (Ap.-Ge. 4, Vers 33), nach diesem Bibelwort diente der Bezirksälteste Voigt der Gemeinde Gotha. Bereits im Eingangsgebet erbat er den Osterfrieden, die Osterfreude und die Liebe Gottes. Er führte aus, dass mit Ostern jeder Mensch etwas anderes verbindet. Wir als Christen verbinden mit diesem Fest die *Auferstehung* des Herrn Jesus. Sie ist Grundlage für die Verheißung unserer eigenen Auferstehung. Das „Halleluja“, vorgetragen vom Jugendchor, veranlasste unseren Ältesten zum „DANKE“ sagen.

Glaube, Auferstehung, Umkehr, Hinwenden zu Jesu und Mitmenschen, die unsere Hilfe brauchen, sind Wege in unserem Leben. Auch Maria Magdalena ging einen Weg zu Jesu Grab. Sie weinte, als sie ihn nicht fand. Aber sie wendete sich um und erkannte ihn durch die „Brille der Tränen“.

Die Osterbotschaft heißt auch, Lust am Leben zu haben, mit Freuden ein Gotteskind zu sein und die Botschaft weiterzugeben. Christ sein *ist* Leben!

Nach dem „Unser Vater“ und der Freisprache von Sünden spendete er den Segen zur Heiligen Taufe. „Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen“ (Josua 1, Vers 5a). Mit diesem Tauf-Wort hieß er die kleine Elena-Josephine in der Gemeinde willkommen. Er erklärte auch die Bedeutung des Namens: Elena = Sonnenschein, die Leuchtende, Strahlende; Josephine = Gott fügt hinzu. Die Taufe ist etwas Großes, Schönes, Wertvolles. Mit dem Lied „Gott ist die Liebe...“ begrüßten die Kinder das kleine Gotteskind.

Der Bezirksälteste gab der Gemeinde mit dem „Taufspruch des Monats“ noch eine Hausaufgabe mit:

*Unsere Hände werden dich halten, solange du es brauchst.
Unsere Füße werden dich begleiten, solange wie du es willst.
Unsere Herzen werden dich lieben, solange wir leben.*

(Text: Ch. E./ Foto: N. So.)



Neues Schuljahr in den Kinderunterrichten

Am Sonntag, dem 12. April 2015 begann für die Kinder in den Unterricht das neue kirchliche Schuljahr.

Acht Kinder unserer Gemeinde besuchen die Sonntagsschule.

Elena, Johanna und Alen gehören seit diesem Jahr zu den Sonntagsschulkindern. Sie bekamen nach dem Gottesdienst ihr Kinderliederbuch überreicht.

Auch findet wieder Religionsunterricht statt. Der Auftakt zum Religionsunterricht für Hanna und Xenia fand gemeinsam mit ihren Eltern nach dem Gottesdienst statt.

(Text: / Foto: N. So.)

Unsere neuen Gemeindefotos



Am 19. April 2015 wurde von unserer Gemeinde ein aktuelles Gemeindefoto erstellt. Ich bin dankbar, dass uns Pr. Förster aus Arnstadt unterstützte. Mehrere Kinder unserer Gemeinde bemerkten, dass sie auf unserem Foto von 2005 Baby sind oder gar nicht dabei waren. So entstand der Gedanke nach 10 Jahren erneut ein Gemeindefoto zu machen.



Die optimalen Formatgrößen betragen 20 x 30 für das Gruppenfoto und 13 x 18 für die kleineren. Wer ein Foto erwerben möchte, trägt sich bitte in die aushängenden Listen im Foyer ein.

Dank allen Helfern

Noch einmal möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Helfern- ob groß oder klein- für den Einsatz zum Frühjahrsputz bedanken.

Wir konnten an unserem Gemeindezentrum innen und außen eine Vielzahl von Arbeiten erledigen. Jeder fand seine Aufgabe und konnte seinen Beitrag leisten. Auch bei unseren Nachbarn blieb das rege Treiben auf unserem Grundstück nicht unbemerkt, denn zur selben Zeit wirkten auch sie in ihren Gärten. Auch hier ist es schön, dass wir eine gute Nachbarschaft pflegen.

Nach getaner Arbeit konnten wir bei Bratwurst und Getränken den Abschluss des Frühjahrsputzes genießen.



Euer Vorsteher

Trauermeldung

Unsere Glaubensschwester Helga London ist am Samstag, dem 25. April 2015 nach schwerer Krankheit in die Ewigkeit gezogen. Unser Vorsteher und auch Hirte Steinbrenner i.R. konnten sie während des Aufenthaltes im Hospiz in Erfurt begleiten. Angaben zur Trauerfeier sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Musikplan	So	Mi	So	Do	So	Mi	So	Mi	So
	3	6	10	14	17	20	24	27	31
Volker		O					STA-Übertragung		
Helfried		C	O		O				
Harald				C					
Robert						O			
Maik									
Thomas	C		C	O	C	C			C
Detlev	O								O
								O/I	

O = Orgel; C = Chor; O/I = Orgel / Instrumental

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha,
Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel. 03621 - 36 91 39

Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: N. So.
Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info

Auflage: 200 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
So	03.05.	9:30	Konfirmationsgottesdienst mit Bi Wittich	NAK Gotha
Mo	04.05.	19:30	Chorprobe	
Di	05.05.	19:30	Vorsteherbesprechung mit BÄ Voigt	NAK Gotha
Mi	06.05.	19:30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
Fr	08.05.	19:30	Workshop Nachwuchsdirigenten	NAK Gotha
So	10.05.	9:30	Gottesdienst mit Pr Preußel	
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Schwester Schwind	
		11:00	Religionsunterricht	
Mo	11.05.	19:30	Chorprobe	
Di	12.05.	15:00	Seniorentreffen	NAK Gotha
		19:30	Ämterbesprechung mit Ev Schwind	
Do	14.05.	9:30	Himmelfahrtsgottesdienst mit Pr Hädrich	NAK Gotha
Do- So	14.- 17.05.		Mitteldeutscher Jugendtag 2015 mit Stammapostel J.-L. Schneider	Messe Erfurt
So	17.05.	9:30	Gottesdienst mit Pr Lange	
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Pr Preußel	
		10:00	Jugendgottesdienst mit Stammapostel J.-L. Schneider	Messe Erfurt
		11:00	Religionsunterricht	
Mo	18.05.	19:30	Regionalchorprobe mit Pr Müller Gotha & Ohrdruf	NAK Gotha
Di	19.05.	16:00	Chorprobe Seniorenchor	NAK Ilmenau
Mi	20.05.	19:30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
So	24.05.	10:00	Pfingstgottesdienst mit Stammapostel J.-L. Schneider	Übertragung aus Sambia
Mo	25.05.	10:00	Ökumenischer Gottesdienst	Margarethenkirche Gotha
Mi	27.05.	19:30	Gottesdienst mit BE Weyh	
Fr	29.05.	19:30	Chorprobe Bezirksmännerchor Gotha / Meiningen	NAK Steinbach-Hallenberg
So	31.05.	9:30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Di Schneider	